



STARI GRAD VARAŽDIN | SCHLOSS WARASDIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Kroatien](#) | [Gespanschaft Varaždin](#) | [Varaždin \(dt: Warasdin\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg, die erstmals im Jahr 1181 unter dem Namen Garestin erwähnt wurde.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46° 18' 36.00"N, 16° 20' 2.00"E](#)
Höhe: ca. 180 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Varaždin City Museum | Varaždin, Strossmayerovo šetalište 7 | Hrvatska/Kroatien
Tel. ++ 385 (0)42 658 754; 658 750 | Fax: ++ 385 (0)42 658 755 | E-mail: gradski-muzej-vz@vz.t-com.hr



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Von Zagreb über die A4 in Richtung Budapest (Ungarn) fahren. Die Autobahn an der Ausfahrt Varaždin verlassen. Das Schloss befindet sich im Zentrum, nordwestlich des Marktes.
Kostenpflichtige Parkplätze in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Dienstag - Freitag: von 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag: von 9.00 - 13.00 Uhr
Montags und an Feiertagen geschlossen
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Eintritt wird für das Museum erhoben.
Erwachsene: 25.00 kn
Familienkarte: 65.00 kn
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Preise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

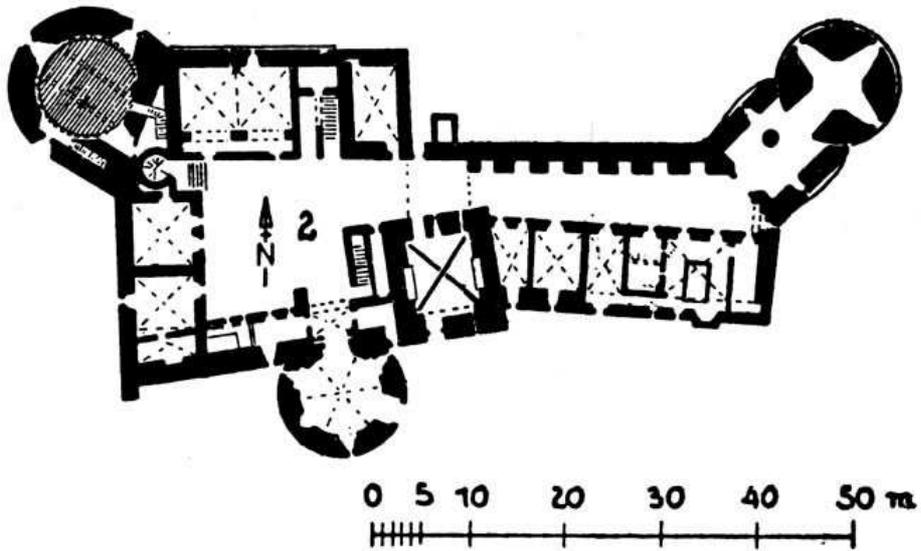
Bilder



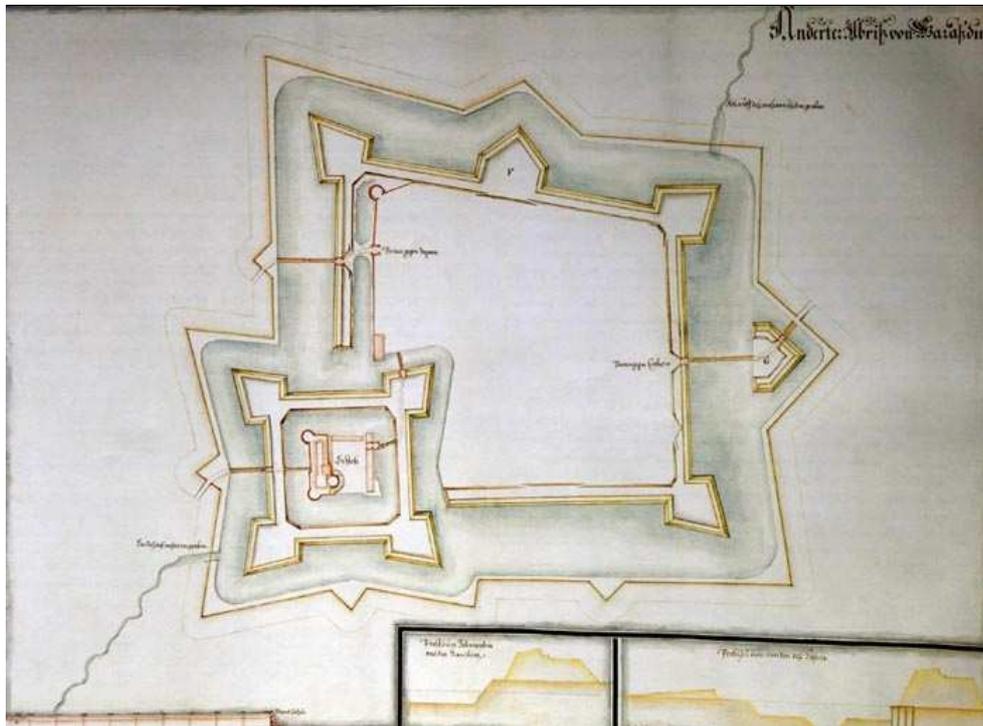


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Ehardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter, Bd. 3 | Würzburg, 1999 (Reprint) | S. 581.



Konzept zum Ausbau der Burg und Stadt zur Festung; Martin Stier, 17. Jh.
 Quelle: Krompotic, Louis - Relationen über Fortifikation der Südgrenzen des Habsburgerreiches | Hannover, 1997.

Historie

1181	Erste urkundliche Erwähnung der Burg.
1209	Erwähnung der Burg in einer Urkunde, in welcher Warasdin von König Andreas II. zur freien Stadt erklärt wird. In der Urkunde wird zudem erwähnt, daß der Bürgermeister des Ortes in der Burg lebt.
1242	Die Burg übersteht einen Tartareneinfall.
1397	König Sigismund von Luxemburg schenkt die Burg dem Grafen Hermann von Cilli (in Slowenien).
1446	Angriff auf die Burg durch Ivan Hunyadi.
1456	Ermordung des letzten Grafen von Cilli in Belgrad. Die Burg wechselt anschließend häufiger den Besitzer.
1461	Jan Vitovec kommt in den Besitz der Burg.
1490	Aufgrund der Rolle, die Jan Vitovecs Söhne im Krieg gegen Friedrich von Habsburg spielen, entzieht König Matthias Corvinus ihnen die Burg und übergibt sie seinem unehelichem Sohn Ivaniš.
zw. 1490 und 1510	Nach dem Tod Ivaniš geht die Burg an seine Frau, Beatrice Frankopan.
1510	Nach dem Tod Beatrice Frankopans, verkauft ihr neuer Gatte, Georg von Brandenburg, die Burg an Maria, die Gattin König Ludoviks II.
zw. 1510 und 1543	Maria, die Gattin König Ludoviks II., belohnt Stefan Bathory für seine geleisteten Dienste mit der Burg.
1543	Die Erben Stefan Bathorys geben die Burg zurück an König Ferdinand, welcher sie seinerseits weiter an Baron Ivan Ungnad verlehnt.
1553	Aufgrund der stetigen Türkengefahr wird die sog. Militärgrenze (Vojna krajina) aufgebaut, deren Verteidigungszentrum für die slawonische Grenze die Burg wird.
1553-1563	Erneuerung und Verstärkung der Burg durch den ital. Baumeister Domenico dell'Allio und seinen Bruder Giovanni.
ab 1563	Nach dem Tode des Baumeisters Domenico dell'Allio werden die Arbeiten an der Burg unter Francesco Thebaldi fortgeführt und komplettiert.
1591	König Rudolf von Habsburg belehnt den kroatischen Ban (Vizekönig) Tomo Erdödy, welcher die Tochter des Burgbesitzers Krsto Ungnad 1584 geheiratet hatte, mit der Burg.
1607	Die Burg geht offiziell in den Besitz Tomo Erdödys über und verbleibt für über 300 Jahre im Besitz der Familie Erdödy.
1925	Die Burg geht aus dem Besitz der Familie Erdödy an die Stadt über.

Quelle: Klemm, Miroslav - Stari Grad - Varaždinska Feudalna Utrva | Varaždin, o.J.

Literatur

Klemm, Miroslav - Stari Grad - Varaždinska Feudalna Utrva | Varaždin, o.J.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Gradski muzej Varaždin](#)
 Webseite des Museums im Schloss Varaždin

